

# **Gute Schule – Gesunde Schule**

## **Erfahrung in der Begleitung von gesundheitsfördernden Projekten aus Deutschland**

Prof. Dr. Peter Paulus  
Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften  
Leuphana Universität Lüneburg



„Schule gesundheitsfördernd gestalten – Aktuelle Themen  
und Entwicklungen in der Gesunden Schule“

Wien , 10.-11. März .2009

# Gute Schule – gesunde Schule

## Eine neue Themenstellung

- Gute Schule → gesunde Schule
- Gute Schule = gesunde Schule
- Gesunde Schule → gute Schule
- Schule – Bildung - Gesundheit

Bislang eine separate Diskussion:

- „Gute Schule“
- „Gesunde Schule“ bzw. „Gesundheitsfördernde Schule

# Resümee

- „Schule – Gesundheit – Bildung“ gehören zusammen und müssen zusammengedacht werden
- Konsequenz: „Gute gesunde Schule“

# Übersicht

- Ausgangspunkt Gesundheit
- Ausgangspunkt Bildung
- Gute gesunde Schule
- Drei Beispiele
- Resümee
- Ausblick auf eine Konferenz

# Gesundheit als Ausgangspunkt



# Normalschule - Schulgesundheit in Zahlen

## Die „Durchschnitts-Realschule“ in Nordrhein-Westfalen

- ▶ 608 Schüler und 35 Lehrpersonen

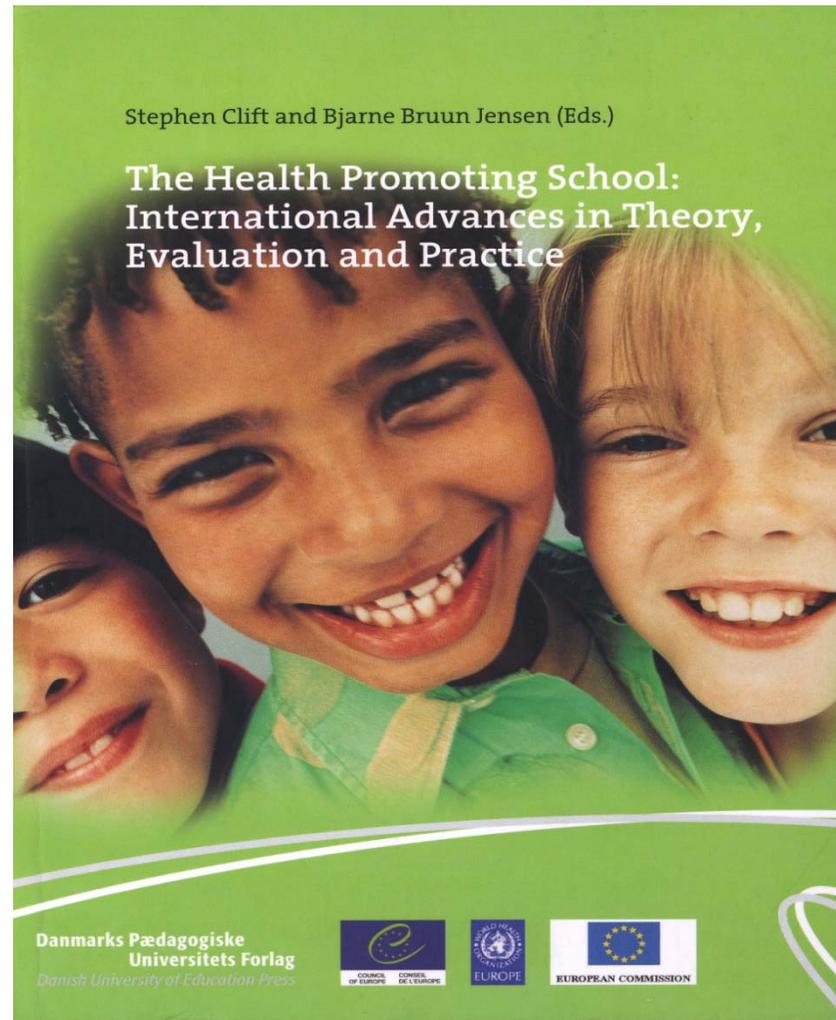
### Schüler/innen

- ▶ 103 haben eine Allergie
- ▶ 182 weisen Ess- und Ernährungsstörungen auf
- ▶ 152 haben Bewegungskordinationsdefizite
- ▶ 91 haben psychische Probleme,
- ▶ 182 haben psychosomatische Beschwerden
- ▶ 83 haben in einem Schuljahr einen Schulunfall

### Lehrer/innen

- ▶ 11 überfordern sich permanent selbst
- ▶ 10 sind burnout-gefährdet

# Gesunde bzw. Gesundheitsfördernde Schule als Antwort



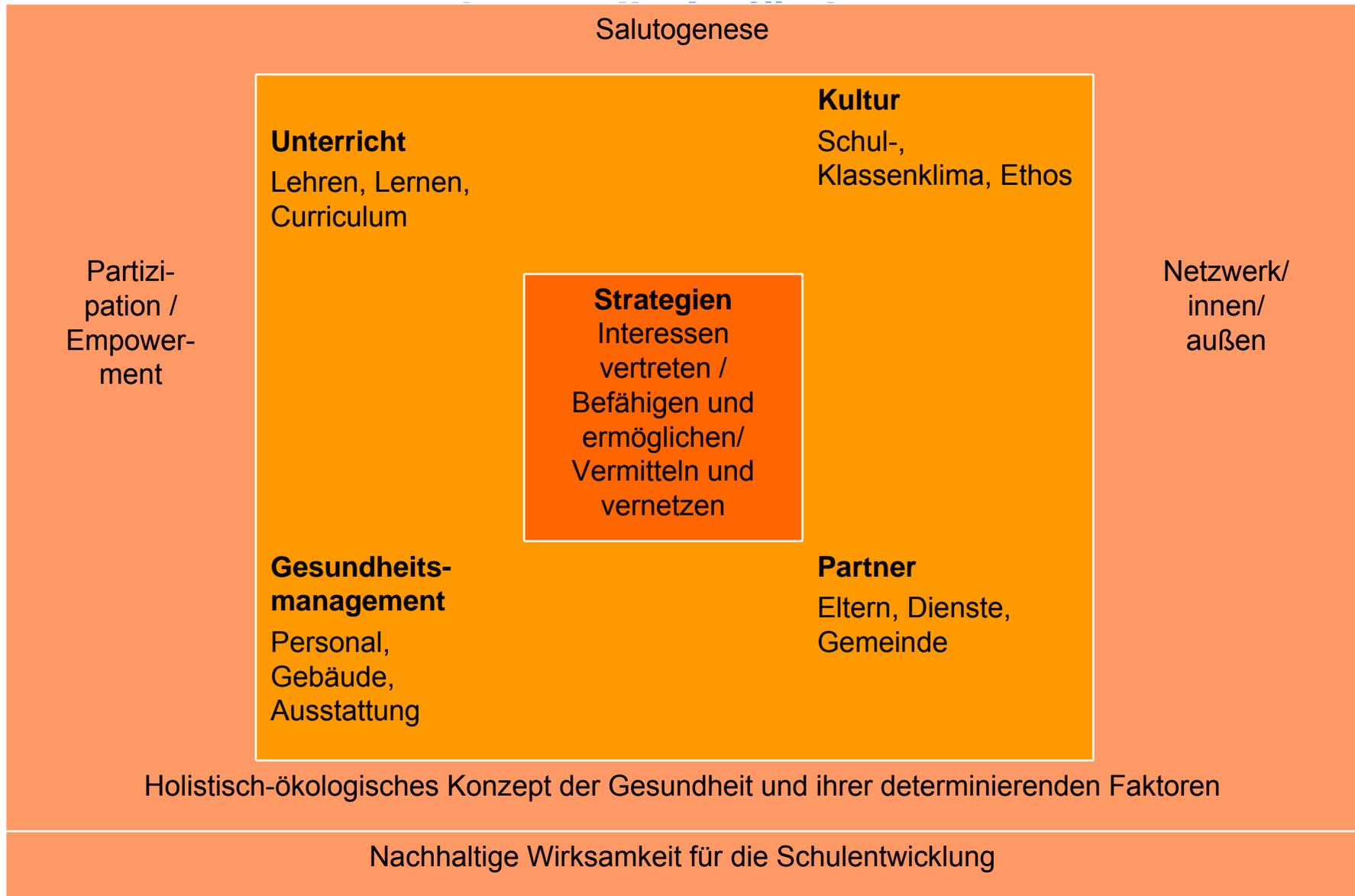
## Modellversuche zur schulischen Gesundheitsförderung

- „Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen“  
(1993 – 1997) 15 Bundesländer; BLK
- OPUS („Offenes Partizipationsnetz und Schulgesundheit“)  
(1997 – 2000) 15 Bundesländer; BLK
- „Gesund leben lernen“ – Projekt der Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenversicherungen (2002-2006; wird in NDS fortgeführt)
- „Gemeinsam gesunde Schule entwickeln“ – Bundesweites Projekt der DAK (2007-2012)

## Modellversuche zur schulischen Gesundheitsförderung

- „Anschub.de – für die gute gesunde Schule“. Programm, initiiert durch die Bertelsmann-Stiftung (2002-2010). Seit dem 17.09.2008 Verein „Anschub.de – Programm für die gute gesund Schule“
- Landesprogramme der Kultusministerien in Bayern, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern („Gute gesunde Schule“), Hessen („Schule & Gesundheit“) und NRW („Bildung & Gesundheit“) zur schulischen Gesundheitsförderung und Bildung

# Gesundheitsqualität Schule – Prinzipien, Interventionsfelder und Strategien schulischer



# Dimensionale Konzepte schulischer Gesundheitsqualität

Health Promoting School Framework	AUS
Schweizerisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen / Radialprofil	CH
INDI 9 - Self evaluation tool for the Czech HPS model	CZ
Felder schulischer Gesundheitsförderung (Hurrelmann & Nordlohne)	D
Stern der Gesundheitsfördernden Schule (Paulus)	D
Gesundheitsfördernde Schule	D, Hessen
Audit gesunde Schule	D, Sachsen- Anhalt
European Health Promotion Indicator Development (EUHPID) (Teil des European Community Health Indicator – Projekts; ECHI)	EU
European Network of Health Promoting Schools (ENHPS; jetzt: Schools for Health in Europe (SHE))	EU, ER, WHO

# Dimensionale Konzepte schulischer Gesundheitsqualität

New Health Promotion „Health Promotion Framework“	NL
SchoolBeat	NL
Health Promoting School Model	PL
Eco-Holistic Model of Health / Radial Profile	UK
Comprehensive School Health Program	USA
Coordinated School Health Program	USA
Focus on Resources for Effective School Health (FRESH)	USA, UN, etc.
School Health Index	USA
Gesunde Schule	A
IQES Instrumente zur Qualitätsentwicklung in Schulen (einschl. Gesundheitsitems)	D, NRW , Hessen
SEIS -08 „Selbstevaluation in Schulen“ (einschl. Gesundheitsitems)	D

## Realitäten des Setting-Ansatzes

- Ca. 6720 (= 14 Prozent) der ca. 48.000 Schulen in Deutschland vertreten programmatisch den Setting-Ansatz in der schulischen Gesundheitsförderung (Paulus & Witteriede 2008)
- Drei Typen ganzheitlicher Ansätze schulischer Gesundheitsarbeit sind kennzeichnend (in Klammern: Prozentsatz der Schulen, die Themen psychischer Gesundheit behandeln):
  - Thematisch entwickelte Ansätze (60 Prozent)
  - Verhältnisorientierte Ansätze (75 Prozent)
  - Komplex-organisierte Ansätze (90 Prozent)
- Übersicht über empirisch evaluierte deutschsprachige Programme der psychologischen Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter (Kaluza & Lohaus 2006): Keines der (8 von 10) Programme, die Themen der psychischen Gesundheit behandeln, ist settingorientiert.

# Die Gesundheitsfördernde bzw. gesunde Schule - Begründungszusammenhänge

- ▶ Versagen der traditionellen Gesundheitserziehung
- ▶ Gesundheit der Schülerinnen und Schüler
- ▶ Gesundheit der Lehrkräfte
- ▶ Perspektive der Gesundheit: Schule im Dienste der Gesundheit

# Schulische Gesundheitsförderung – Erfolge und Begrenzungen

- ▶ Bislang keine nachhaltige Verankerung in der Schule
- ▶ „Modelle guter Praxis“ aber kaum eine „Praxis der guten Modelle“
- ▶ Gründe:
  - Interessen des „Gesundheitssektors“
  - „Schule im Dienst der Gesundheit“
  - kein zentrales pädagogisches Anliegen
  - Gesundheitsförderung als zusätzliche Bürde
- keine ausreichende Qualifikation

# Neue Chancen der schulischen Gesundheitsförderung

- ▶ Stärkere Orientierung an den schulischen Bildungs- und Erziehungszielen
- ▶ Aufzeigen, welchen Beitrag sie leisten kann, damit Schule ihre Agenda erfüllen kann
- ▶ „Mit Gesundheit gute Schule machen“ könnte eine Erfolg versprechende Devise für die Zukunft der schulischen Gesundheitsförderung lauten
- ▶ „Gute gesunde Schule“

# Gesundheit im Dienste der Schule

► Bedeutet ....

- ...von den Bildungs- und Erziehungsaufträgen der Schule auszugehen („**Gute Schule**“)
- ...zu fragen, wo Schulen Probleme haben, ihre eigenen Aufträge zu erfüllen („**Bildungsberichterstattung**“)
- ...ihnen Angebote für gezielte Gesundheitsinterventionen zu machen, mit denen ihre Probleme angegangen werden können („**Gesundheitsbeiträge**“)

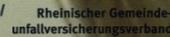
## Mit Gesundheit gute Schule machen - Begründungszusammenhänge

- ▶ Perspektive der Bildung: Gesundheit im Dienste der Schule
- ▶ Schule neu denken: Erziehungs- und Bildungsqualität
- ▶ Gute Schule

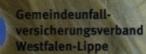
# Ausgangspunkt Bildung



 Landesinstitut für Schule/  
Qualitätsagentur

 Rheinischer Gemeinde-  
unfallversicherungsverband



 Gemeindeunfall-  
versicherungsverband  
Westfalen-Lippe

 NRW.

# Bildung und Gesundheitsbildung und -erziehung

<b>Kulturelle Weltbezüge</b>	<b>Kulturelle Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Begriff und Verständnis von Gesundheit</li></ul>
<b>Materiell-dingliche Weltbezüge</b>	<b>Instrumentelle Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umgang mit Gesundheit;</li></ul>
<b>Soziale Weltbezüge</b>	<b>Soziale Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Gesundheit/-sein mit Anderen</li></ul>
<b>Subjektive Weltbezüge</b>	<b>Personale Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sich selbst gesund erhalten und entwickeln</li></ul>

## Gesundheitsbildung und –erziehung in der Schule

- Gesundheitsbildung und –erziehung als Auftrag der Schule (Kultusministerkonferenz 1992)
- Zieldimension: Gesundheitskompetenz, Gesundheitsbewusstsein, Gesundheitsbezogene Literalität („Health Literacy“)
- Anliegen der Gesundheitsbildung und -erziehung stehen in Konkurrenz mit vielen anderen Themen in der schul

## Bildung und Gesundheit in der Schule

- Gesundheits-/ bzw. Wohlbefindensforschung zeigt aber, dass Gesundheit noch eine andere wichtige Funktion hat:
- Gesundheit ist nicht nur Bildungs-Outcome, sondern auch Input- und Throughputfaktor für Lernen, Leistung und soziale Kompetenz
- Gesundheit als Ressource, Katalysator, Motor der Schulqualität

## Entwicklung des Schulsystems

Zeit	Schule	Themen	Strategie	Lehrkräfte
Beginn der 1990er Jahre	Einzelsschule	Schulautonomie;	Ermöglichung: Dezentralisierung; Deregulierung	Lehrkräfte als treibende Akteure der Gestaltung
Zweite Hälfte der 90er Jahre	Steuerung der Einzelsschule	Autonomie; „Orchestrierung der Vielfalt“	Anforderung: Schulprogramm; Evaluation	Beteiligte und Betroffene der Veränderung
Anfang 2000 (u.a. TIMSS und PISA)	Steuerung der Einzelsschule im Kontext der Steuerung von Schulsystemen	Leistungsfähigkeit, Effizienz, Ökonomie des Schulwesens	Entwicklungssteuerung: Bildungsstandards; Systemmonitoring;	Transformation des Berufsbewusstseins und der Berufsqualifikation

# Schulqualität in Deutschland – Eine Systematik der Bundesländer

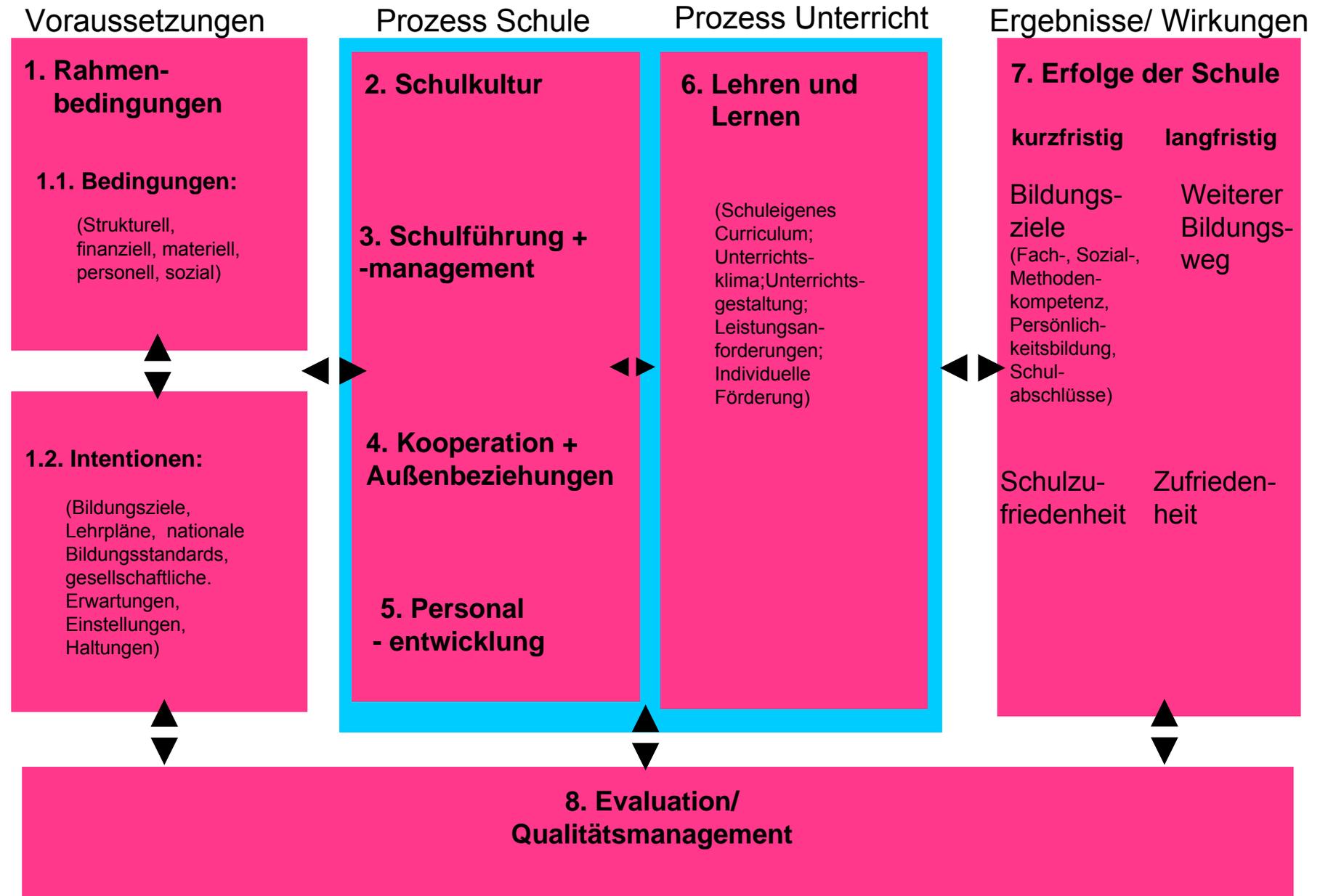
## Qualitätsbereiche

- (1) Rahmenbedingungen
- (2) Lehren und Lernen
- (3) Schulkultur
- (4) Schulführung und Management
- (6) Kooperation u. Außenbeziehungen
- (5) Personalentwicklung
- (7) Ergebnisse und Erfolge der Schule
- (8) Qualitätsmanagement

## Qualitätsmerkmale (Beispiele)

- Bedingungen; Intentionen
- Unterrichtsgestaltung
- Pädagogische Grundsätze
- Schulleitungshandeln
- Kooperation der Lehrkräfte
- Personaleinsatz der Lehrkräfte
- Schulabschlüsse
- Evaluation des Unterrichts

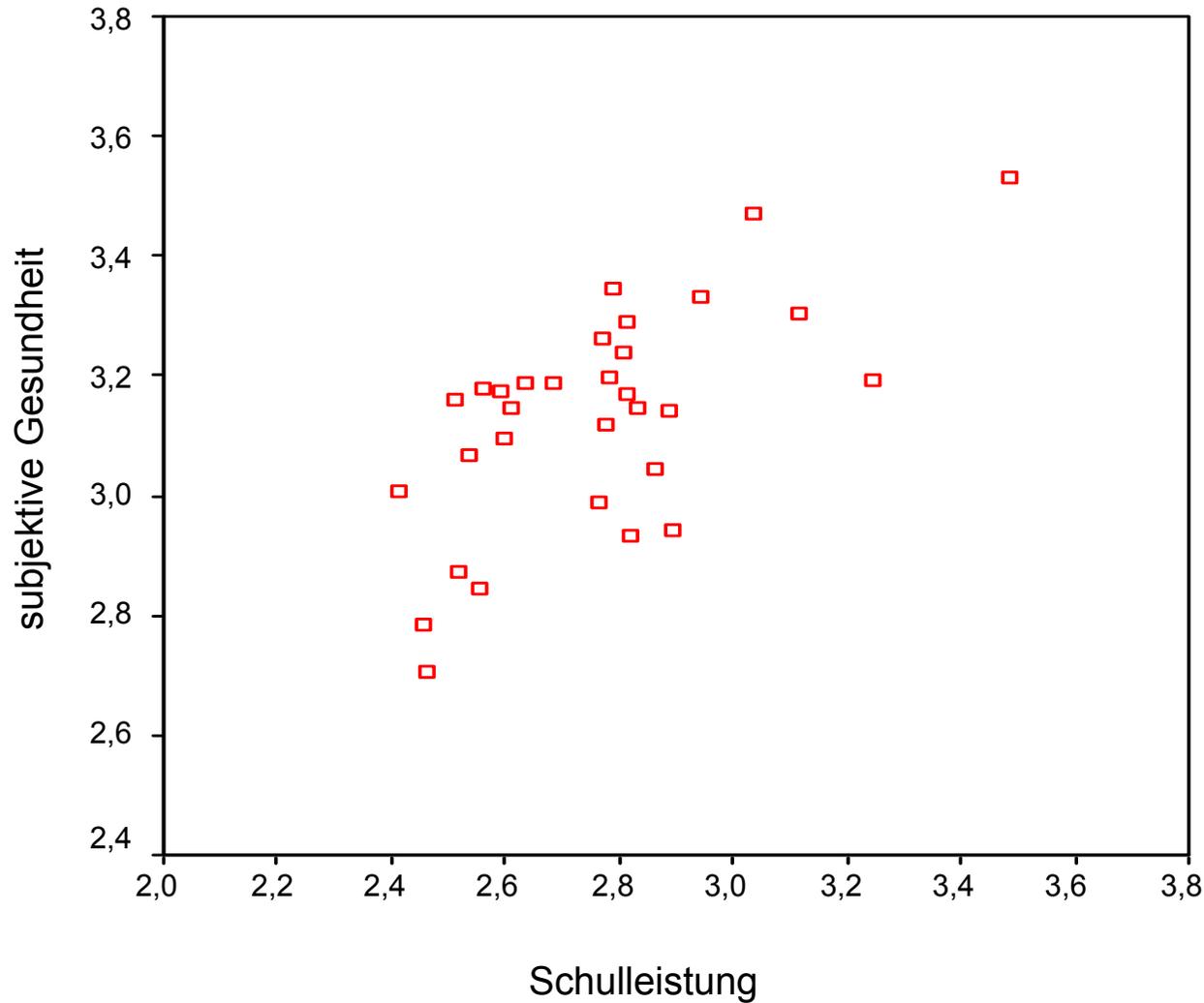
# Qualitätsrahmen der Schule



Modell nach DITTON (2003)

# Gesundheit und Schulleistung

Quelle: WHO-HBSC-Survey 2002, internationaler Datensatz



Zusammenhang  
von  
Schulleistung  
und subjektiver  
Gesundheit  
(Durchschnitts-  
werte für 35  
Länder;  
n = 162.305 ;  
r = 0,696)

## Gute gesunde Schule

Eine gute gesunde Schule ist eine Schule, die durch Gesundheitsinterventionen ihre Bildungsqualität insgesamt verbessert und gleichzeitig damit auch die spezifischen Gesundheitsbildungsziele, die zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gehören, verwirklicht. Sie bringt damit die Themen Bildung und Gesundheit auf neuartige Weise zusammen, in dem sie konsequent Gesundheit in den Dienst des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule stellt .



# MindMatters

Mit psychischer Gesundheit  
gute Schule entwickeln

*Eine Ressource für die Sekundarstufe I*

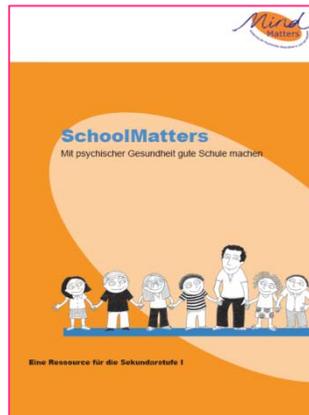


Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover  
Landesunfallkasse Niedersachsen



BAG OFSP UFSP SFOPH

## Das Starterpaket



SchoolMatters – Mit psychischer Gesundheit gute Schule machen



Freunde finden behalten und dazugehören – Förderung von Resilienz in der Schule

(5. - 6- Klasse)



Mit Stress umgehen – im Gleichgewicht bleiben – Förderung von Resilienz in der Schule

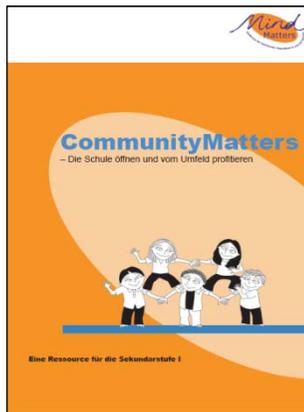
(7. - 10. Klasse)



Mobbing? Nicht in unserer Schule – Prävention und Handlungsstrategien

(5. - 8. Klasse)

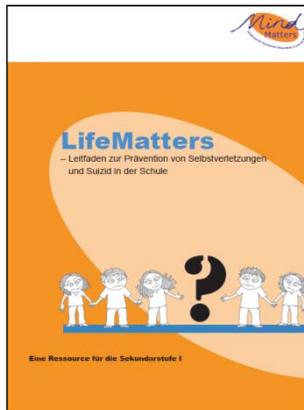
## Die neuen Materialien



Die Schule öffnen und vom Umfeld profitieren



Umgang mit Verlust und Trauer in der Schule  
(5. – 10. Klasse)



Leitfaden zur Prävention von Selbstverletzungen und Suizid in der Schule



Psychische Störungen in der Schule verstehen lernen (7. – 10. Klasse)

# Projekt für das Bundesministerium für Gesundheit

Qualität schulischer Gesundheitsförderung.

Dimensionen, Kriterien und Indikatoren.

Entwicklung eines Analyserasters mit Toolbox

(Kapitel 1501, Titel 54401)

Laufzeit: 12/2004 - 04/2008

<http://www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=7179>

(Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung)

# Schulqualität in Deutschland – Eine Systematik der Bundesländer

## Qualitätsbereiche

- (1) Rahmenbedingungen
- (2) Lehren und Lernen
- (3) Schulkultur
- (4) Schulführung und Management
- (6) Kooperation u. Außenbeziehungen
- (5) Personalentwicklung
- (7) Ergebnisse und Erfolge der Schule
- (8) Qualitätsmanagement

## Qualitätsmerkmale (Beispiele)

- Bedingungen; Intentionen
- Unterrichtsgestaltung
- Pädagogische Grundsätze
- Schulleitungshandeln
- Kooperation der Lehrkräfte
- Personaleinsatz der Lehrkräfte
- Schulabschlüsse
- Evaluation des Unterrichts

## Praktische Beispiele - Schulkultur

Handlungsfeld	Indikatoren	Ist-Analyse	Handlungsbedarf
Schule als Lebensraum	<p><b>Um die Schule als Lebensraum zu gestalten....</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ bietet die Schule verschiedene Begegnungsmöglichkeiten (wie z.B. gesundheitsbezogene Informationsveranstaltungen, Ernährungsberatung, Koch- und Entspannungskurse, Sportveranstaltungen, etc.), die den Zusammenhalt aller Schulbeteiligten sowie deren Verbundenheit zur Schule fördern (auch Eltern)</li> <li>▶ ermöglicht die Schule den Zugang zu einer gesunden Versorgung (gesundes Frühstück, Mittagstisch, Milchversorgung, Cafeteria, ausreichend Wasser zum Trinken)</li> <li>▶ hat die Schule bewegungs- u. körperfreundliches Lernen und Leben initiiert (Unterricht, Hofpause, Fitnessraum, Entspannungsraum, bewegter Klassenraum, Gesundheitsförderliches Lehrerzimmer)</li> </ul>		
Summe			
Summe geteilt durch die Anzahl der Indikatoren (Diesen Wert bitte in die Auswertungsliste übertragen)			

## Praktische Beispiele - Schulführung

Handlungsfeld	Indikatoren	Ist-Analyse	Handlungsbedarf
Führungsverantwortung	<p><b>Im Rahmen der Führungsverantwortung...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ sorgt die Schulleitung dafür, dass es an der Schule ein funktionierendes Sicherheitskonzept gibt (Gesundheits- und Arbeitsschutz, Brandschutz, Evakuierungsplan, Ausstattung)</li> <li>▶ ist die Schulleitung in ihrem Verhalten Vorbild für Werte und pädagogische Grundsätze (lebt gesund, raucht nicht, ...)</li> <li>▶ sorgt die Schulleitung für die Einrichtung eines verantwortlichen Steuerungsteams für die Gesundheit an der Schule, in dem auch sie selbst mitarbeitet</li> <li>▶ werden gesundheitliche Aspekte bei der Unterrichtsorganisation mit berücksichtigt (z.B. Vermeidung von Arbeitsverdichtungen, Möglichkeiten zur Bewegung, zum Trinken und Essen, zur Entspannung)</li> </ul>		
Summe			
Summe geteilt durch die Anzahl der Indikatoren (Diesen Wert bitte in die Auswertungsliste übertragen)			

# Sonne unserer Schule



**Anschub.de –  
Programm für die gute gesunde Schule**

Initiiert durch die  
Bertelsmann-Stiftung  
(2002-2010)

Seit 17.09. 2008 ein eingetragener Verein

# Anschub.de – Programm für die gute gesunde Schule

ist eine **A**llianz für

**n**achhaltige

**S**chulgesundheit

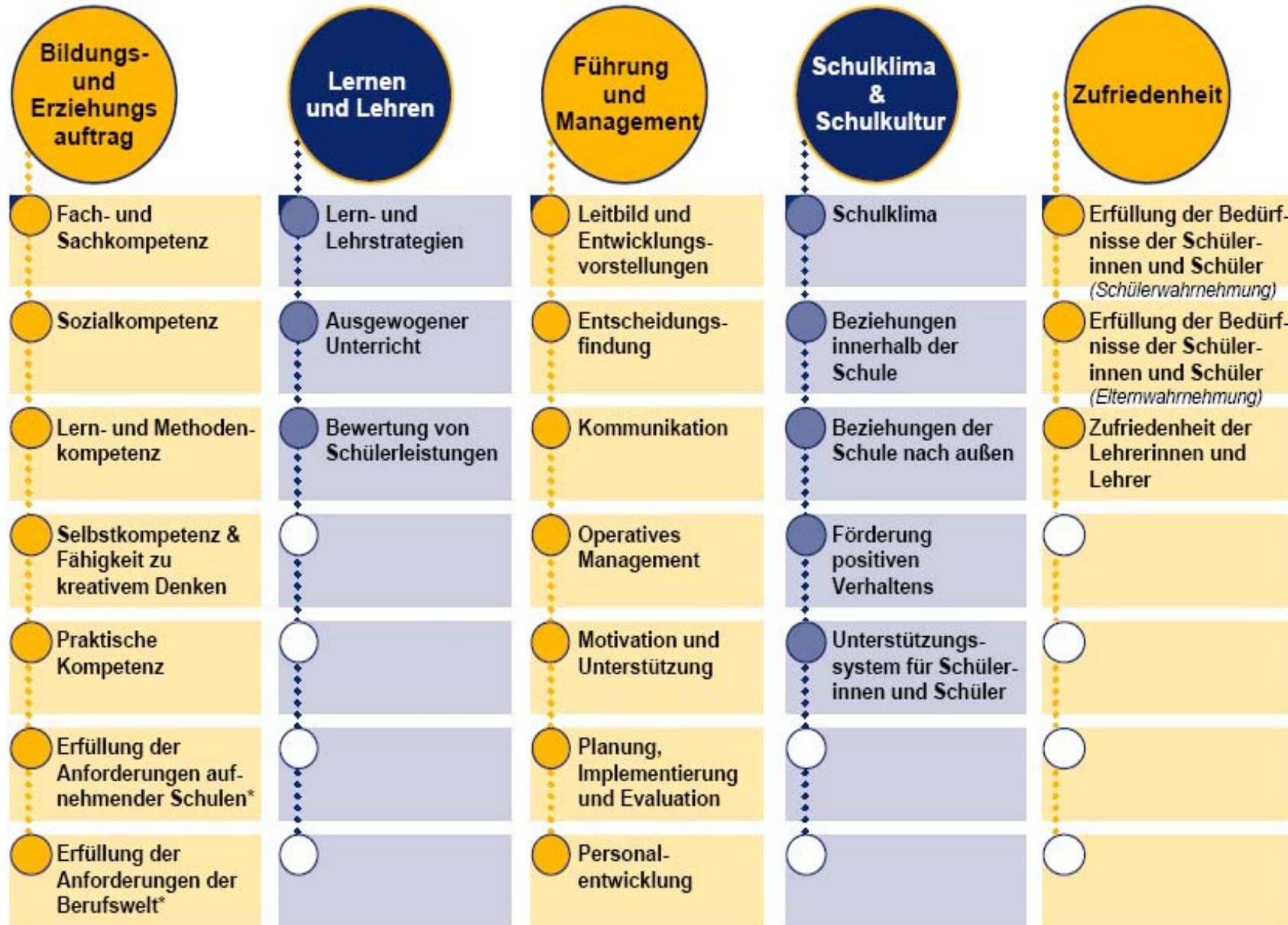
**u**nd

**B**ildung in

**D**eutschland

Hieraus haben sich Landesprogramme zur guten gesunden Schule in vier Bundesländern (Bayern Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen) entwickelt.

# SEIS – Qualität der Schule



**Mit Gesundheit  
gute Schule machen!**



**Anschub.de**

für die gute gesunde Schule  
Internet: [www.anschub.de](http://www.anschub.de)

**Führung und  
Management**

**Zufriedenheit**

**Lehren  
und  
Lernen**

**Schulklima  
und  
Schulstruktur**

**Bildungs- und  
Erziehungsauftrag**

# Beispiele inhaltlicher Bausteine des Programms Anschub.de

**Bewegungsfreudige Schule**



**Die gute gesunde Schule gestalten**



**Die Schatzsuche**



**+ 8 weitere Bausteine**

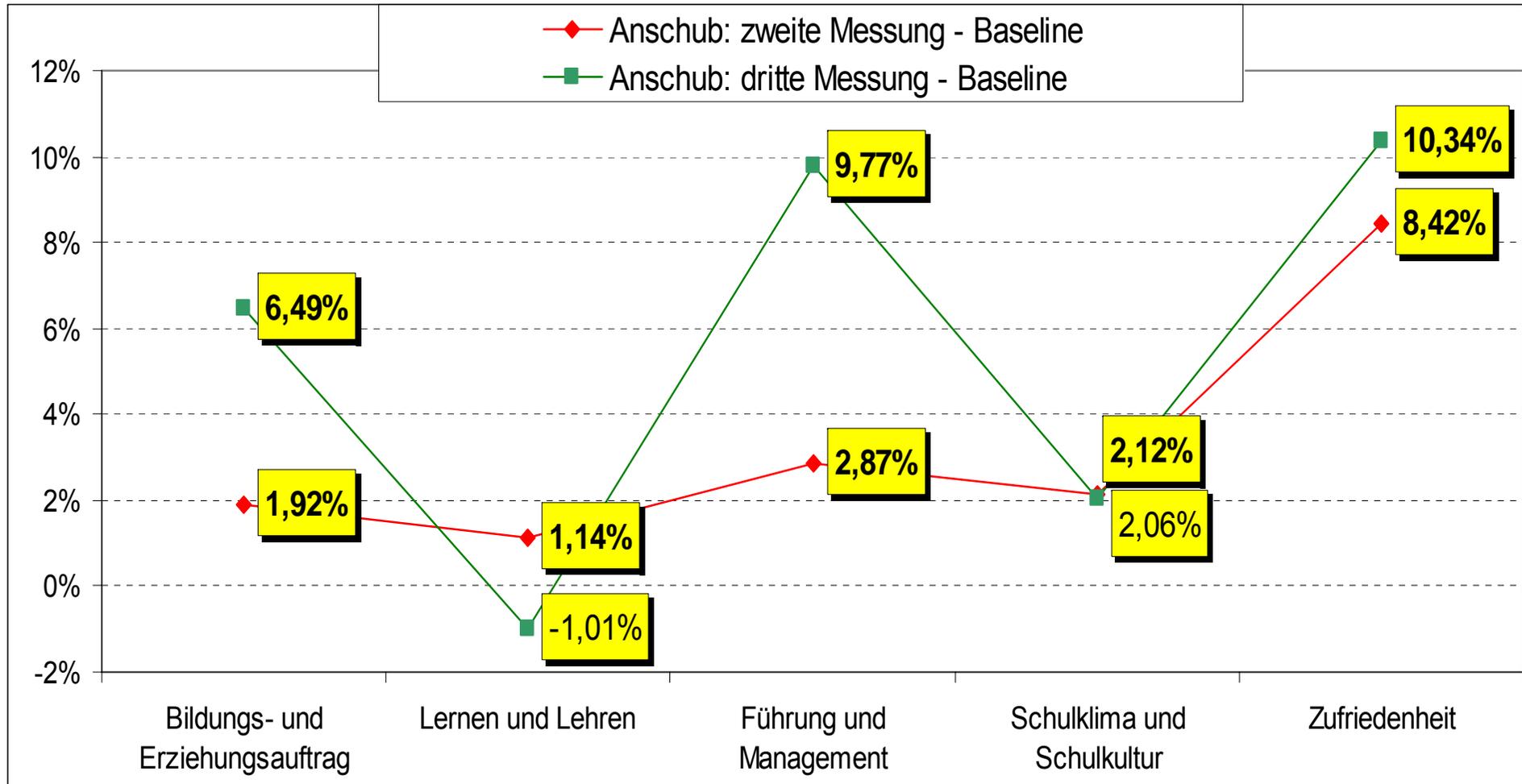
**Prima Klima!**



Anschub.de – Programm für die gute gesunde Schule

# Schulen im Vergleich: Anschub.de (N=20) und SEIS (N=107); Sicht der Schülerinnen und Schüler

(rot: 2005-2006 // grün: 2005-2007)



# Chancen guter gesunder Schulen – Chancen der schulischen Gesundheitsförderung

- Gute Gesunde Schule geht alle an
- Gute Gesunde Schule betrifft das Kerngeschäft von Schule
- Gute Gesunde Schule ist keine zusätzliche Aufgabe der Schule
- Verbindet Schule, Gesundheit und Bildung miteinander
  
- The 3<sup>rd</sup> European Conference on Health Promoting Schools  
vom 15.-17. Juni in Vilnius (Litauen)  
“Better Schools through Health”



**Better Schools through Health:  
the Third European Conference  
on Health Promoting Schools**

**15–17 June 2009, Vilnius, Lithuania**

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

- [paulus@leuphana.de](mailto:paulus@leuphana.de)
- [www.anschub.de](http://www.anschub.de)
- [www.mindmatters-schule.de](http://www.mindmatters-schule.de)
- [www.gemeinsam-gesunde-schule-entwicklen.de](http://www.gemeinsam-gesunde-schule-entwicklen.de)

